



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1847**

XXXII. Die Stadt Rathenow, des Gehorsams von der Bayerischen Dynastie entlassen, gelobt dem Luxemburgischen Hause die Unterthänigkeit, am 1. Sept. 1373.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

**XXXII.** Die Stadt Rathenow, des Gehorsams von der Bayerischen Dynastie entlassen, gelobt dem Luxemburgischen Hause die Unterthänigkeit, am 1. Sept. 1373.

Wir der Burgermeister, Ratmanne, die Gefworen vnd die Burger gemeinlich der Stat zu Ratenowe, fur vns alle vnser Erben vnd nachkomen, Burgere zu Ratenowe ewiclichen Bekennen offentlich mit diesem briue, Wann die hochgeborenen fursten vnd herren, er Otte Pfalczgraue bey Reyn Herczog in Peyern, zu den zeiten vnser herre vnd Marggraff zu Brandenburg, und er fridrich, herczog in Peyern, fur sich, ern Stephan den Eltern, ern Stephan vnd ern Johannffen, vnd ire erbin, herczogen in Peyern, vns allir huldunge, eyde vnd gelobde, die wir yn getan haben ledig vnd lozz gefagt vnd genczlichen gelassen haben, vnd vns an den durleuchtigsten fursten vnd herren, ern Wenczlaw, Kunig zu Behem, Marggraffe zu Brandenburg vnd herczogen in Slesien, vnsern liben gnedigen herren, an seine Bruder vnd ir allir erbin vnd ab sie nicht weren an den hochgeborenen fursten ern Johannsen Marggrauen zu Merhern vnd seine erben als an Marggrauen zu Brandenburg, erblichen, lediclichen vnd ewiclichen geweiht haben, Dorumb wir mit wolbedachtem, volkomenem vnd gemeinem rate der selbin vnser Stat zu Ratenowe, dem selbim vnserm herren dem Kunige seinen Brudern vnd iren erbin, als Marggrauen zu Brandenburg vnd ab sie nicht weren, dem egenant ern Johannsen, Marggrauen zu Merhern seinen erbin vnd irer allir nachkomen als Marggrauen zu Brandenburg gehuldet, gelobet vnd gefworen haben fur vns vnd vnser allir Erben vnd nachkomen, Burggere doselbist zu Rathenowe, vnd sweren ouch in guten trewen one allis geuerde mit Krafft dicz briues als vnsern rechten erblichen, ordentlichen vnd naturlichen herren Marggrauen zu Brandenburg vnd geloben fur vns, alle vnser erbin vnd nachkomen als vorgeschriben stehet, dem selbem vnserm herren dem Kunige, seinen Brudern, vnd irer allir erbin vnd ab sie nicht weren, dem egenant vnserm herren dem Marggraff zu Merhern vnd seinen erbin als Marggrauen zu Brandenburg getrewe, gewer, gehorsam vnd vnderthenik zu sein, iren frumen zu werben, iren schaden zu wenden vnd allis das gen yn zu tun, das rechte erbliche Burgere vnd lewte gen irem rechten erblichen, ordentlichen vnd naturlichen herren Marggrauen zu Brandenburg, durch recht vnd gewonheit pflichtig sein zu tun. Mit urkund dicz briues versigilt mit der egenant vnser Stat Ingesigel, der geben ist zu Rathenowe nach Cristis geburte dreycezhundirt Jar vnd dornach in dem dreyvndubenczigsten Jare an sant Egidien tag.

Nach dem im R. K. Geh. Hof- und Haus-Archive zu Wien befindlichen Original.

**XXXIII.** Markgraf Siegmund bestätigt den Bürgern der Stadt Rathenow ihre Rechte und Freiheiten, insonderheit die Untrennbarkeit von der Mark und den Gerichtsstand vor dem Stadtschulzen, am 10. Aug. 1378.

Wir Sigismund, von gotes gnaden Margrafe zu Brandenburg vnd des heiligen Romischen riches oberster kamerer, bekennen vnd tun kunt offentlichen mit dieffen brief allen den, die in sehen oder horen lesen, das wir vnser Burgern der stat tu Ratenow, die nu syn vnd noch zu komenden seyn, vnsern lieben getrewen beuestent vnd bestetiget haben, beuesten vnd bestetige yn mit diesem brieffe alle ire freiheit, alle ire rechtikeit vnd alle ire alde gewonheit vnd wollen vnd fullen